

Medienmitteilung

Einigung mit dem früheren Spitaldirektor Max Rickenbacher

10. Juni 2008 – Die Regionalspital Emmental AG (RSE AG) und ihr früherer Direktor Max Rickenbacher haben sich im Zusammenhang mit der Auflösung des Arbeitsverhältnisses auf einen aussergerichtlichen Vergleich verständigt.

Im Oktober 2006 trennte sich die RSE AG von Max Rickenbacher wegen nicht gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit Pensionskassenbeiträgen. Für diese Unterlassung entschuldigt sich Max Rickenbacher nachträglich, was vom Verwaltungsrat der RSE AG akzeptiert wird. Über die Folgen der Entlassung, insbesondere die von Max Rickenbacher gerichtlich geltend gemachten Salärforderungen, sowie Schadenersatzansprüche der RSE AG, einigten sich die Parteien nun aussergerichtlich in einem Vergleich.

Die Parteien bedauern die unglücklichen Umstände im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die RSE AG würdigt die Verdienste ihres langjährigen Direktors und dankt ihm für seine umsichtige und erfolgreiche Arbeit im Dienste ihrer Institutionen. Sie anerkennt namentlich seine Verdienste im Zusammenhang mit der Überführung des Regionalspitals Burgdorf in die neue Rechtsform der Aktiengesellschaft und seinen Einsatz im Hinblick auf die Fusion zwischen dem Regionalspital Burgdorf und dem Bezirksspital Langnau.

Nach seiner Wahl zum Direktor im Jahre 1991 entwickelte Max Rickenbacher in Zusammenarbeit mit den Kaderärzten das Regionalspital Burgdorf zu einem Kompetenzzentrum für die Bevölkerung im Einzugsgebiet weiter. In Ergänzung zur Grundversorgung wurden spezialärztliche Disziplinen aufgebaut und entsprechende Fachärzte angestellt. Dazu gehörten u.a. die Urologie, die Orthopädie, die Kardiologie, die Gastroenterologie, die Pneumologie und die Angiologie. Um die ehrgeizigen Ziele erreichen zu können, mussten verschiedene bauliche Projekte realisiert werden.

Unter der Leitung von Max Rickenbacher wurden in Burgdorf u.a. die Nephrologie saniert und erweitert, eine Privatabteilung für zusatzversicherte Patienten im obersten Stock des Nordgebäudes eingebaut, ein Solardach im Südbau erstellt sowie einige Behandlungs- und Pflegeeinrichtungen für die Patienten verbessert. Max Rickenbacher sorgte jeweils mit grossem Engagement für gut funktionierende Bauabläufe und einen optimalen Einsatz der finanziellen Ressourcen.

Max Rickenbacher genoss wegen seines fundierten Fachwissens, seiner Erfahrung und seiner Persönlichkeit das Vertrauen der Mitarbeitenden, der Ärzteschaft und der übrigen Partner der RSE AG. Von 1994 bis 1997 besuchte Max Rickenbacher an der Universität Bern das Nachdiplomstudium „Management im Gesundheitswesen“ und schloss dieses mit dem Master of Health Administration (MHA) ab. Neben seiner Funktion als Direktor der RSE AG war er auch während rund 5 Jahren Präsident des Verbands Bernischer Krankenhäuser (VBK). Er wurde regelmässig auch für Referate in verschiedenen Institutionen des schweizerischen Gesundheitswesens angefragt.

Seit seinem Ausscheiden aus der RSE AG hat sich Max Rickenbacher als Berater im Bereich des Gesundheitsmanagements etabliert. Die RSE AG wünscht Herrn Max Rickenbacher viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen beruflichen Tätigkeit.

Kontakt:

Christoph Käser
Mitglied des Verwaltungsrats der RSE AG
Telefon: 079 461 27 44
<mailto:christoph.kaeser@haeusermann.ch>

Marc F. Suter
Rechtsanwalt von Max Rickenbacher
Telefon: 032 322 61 44
<mailto:suter@suterweissberg.ch>